

Auf nach Europa!

Eine andere Kultur entdecken



Jugend



Bildung und Kultur



Service National
de la Jeunesse

Name & Alter **Martine Stephany, 21**

Ort Siena, Toskana in Italien

Datum 1. Januar bis 1. September 2005

Projekt Betreuung von zwei behinderten Frauen und Arbeit in einem Jugendzentrum

Vorbereitung Antrag im April 2004, Zusage im August 2004, Abflug nach Italien am 3. Januar 2005

Schulungen Erstes Vorbereitungsseminar vor Projektantritt in Luxemburg, Zwischenbilanz mit vielen anderen Freiwilligen in Italien. Außerdem Sprachkursus vor Ort.



8 Monate

Wirkliche Probleme hatte ich keine. Ich hatte anfangs lediglich Schwierigkeiten mit der **italienischen Sprache**.

Die positiven Erfahrungen überwiegen bei weitem die negativen. Am Anfang fand ich mich nicht gleich zurecht, da ich noch **keinen Überblick** hatte, was von mir erwartet wurde. Das ganze Projekt war ein **Riesenerfolg** für mich. Klar hat man auch mal schlechte Tage, aber die guten Erinnerungen überwiegen sehr stark. Dank meines Aufenthaltes in Siena wurde mir auch klar, was ich **beruflich** machen möchte.

Über Email habe ich noch **eine Menge Kontakte**. Ich hoffe, bald nach Italien zurückkehren zu können.

Einem zukünftigen Freiwilligen rate ich, **offen zu sein für alles**, was auf ihn zukommen wird. Er sollte die Monate in seinem Gastland voll ausschöpfen, auf Leute zugehen und die kurze Zeit genießen. 6 Monate erscheinen anfangs sehr lang, aber ganz schnell merkt man, dass es **eine sehr intensive Zeit** ist, die leider im Nu vorbei ist.

Name & Alter **Yoshka Bamberg, 21**

Ort Korinth, Griechenland

Datum 1. März bis 1. September 2005

Projekt Arbeit in einem Jugendinformationszentrum bei Athen

Vorbereitung Erster Gedanke an den EFD im Frühling 2003.
Antrag im April 2004, Zusage 4 Monate später.
Beginn meines EFD am 1. März 2005.

Schulungen Eine Schulung in Luxemburg über mögliche Ängste und Erwartungen.
Zwei Zwischenbilanzen in Griechenland, zusammen mit Freiwilligen aus ganz Griechenland.



6 Monate

Das Hauptproblem war die Sprache. Dann gab es manchmal **finanzielle Engpässe**, wenn ich schlecht gewirtschaftet hatte. Aber als Luxemburger bekommt man neben dem Taschengeld auch noch das Kindergeld.

Ich habe **jede Menge positive Erfahrungen**, aber nicht eine einzige negative gemacht!

Über Internet ist es leicht, weiter miteinander in Verbindung zu bleiben. Das Tolle daran ist, dass ich jetzt **Leute aus ganz Europa** kenne und dies mir die Möglichkeit gibt, oft und überall hin zu reisen. Außerdem will ich nächstes Jahr zurück nach Korinth, um dort meine Freunde zu besuchen.

Der EFD ist eine einmalige Chance, viel zu reisen, zu reden, intensiv zu leben und **eine andere Kultur** sehr eingehend kennen zu lernen. Man sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen.



Name & Alter **Elodie Malanda, 21**

Ort Carabanchel Alto, bei Madrid, Spanien

Datum Februar 2005 bis Juli 2005

Projekt Außerschulische Aktivitäten für 2- bis 13jährige die von der Organisation „Plan Comunitario“ angeboten werden

Vorbereitung Hat etwas mehr als 1 Jahr gedauert

Schulungen Erste Schulung über Rechte und Pflichten der Freiwilligen in Luxemburg, interessante, kulturelle Zusammenkünfte mit vielen anderen Freiwilligen in Spanien



8 Monate

Hauptproblem war die **Integration** in der ersten Wohngemeinschaft und **Anpassungsprobleme** an das chaotische System der spanischen Organisation.

Ich machte nur positive Erfahrungen, so z.B. das Leben in Spanien, viel **Selbstbestätigung** durch die Arbeit.

Ich habe noch immer **viele Kontakte** zu Spaniern, sowie Kontakte über Email und Internet zu „meinen“ ehemaligen Tanzschülern.

Für den EFD braucht man Geduld, **Anpassungsfähigkeit**, viel Motivation und einen starken Charakter. Außerdem den Willen, **allein im Ausland zu leben** und offen zu sein für fremde Kontakte.

Name & Alter **Arno Eschenauer, 22**

Ort Venlo, Niederlande

Datum September 2003 bis September 2004

Projekt Unterschiedliche Arbeiten in einer Kulturfabrik, insbesondere Tontechnik

Vorbereitung Dauerte 4 Monate vom Antrag bis zum Angebot nach Venlo. Kurz darauf begann mein EFD.

Schulungen Erstes Vorbereitungsseminar vor Projektantritt in Luxemburg, Zwischenbilanz mit vielen anderen Freiwilligen in Rotterdam



12 Mon

Ich hatte leider wenig Kontakte zu Jugendlichen, da Venlo eine Kleinstadt ist. Ich hatte Schwierigkeiten mich der **niederländischen Mentalität** anzupassen.

Positiv: Erlernen der niederländischen Sprache, **viele Erfahrungen** im Bereich der Tontechnik und ich habe mich selbst besser kennen gelernt. Negativ: Nur **wenige Kontakte** mit der niederländischen Jugend.

Kontakte mit Leuten aus anderen Ländern sind geblieben, aber leider keine mit jungen Niederländern. **Gegenseitige Besuche** fanden statt.

Wichtig ist es, nicht aufzugeben bei anfänglichen Problemen, sondern die **Gelegenheit beim Schopf zu packen**.

9
5
2
3
5



Europäischer Freiwilligendienst

Bist du

- neugierig?
- unternehmungslustig?
- auf der Suche nach neuen Kontakten in anderen Ländern?
- bereit für neue Herausforderungen im Ausland?

Hast du

- Lust, dich im Ausland für interessante Projekte einzusetzen?
- 6 bis 12 Monate Zeit?
- Eigeninitiative und Selbstvertrauen?
- aber kein Geld um solch eine Herausforderung zu finanzieren?

Möchtest du

- bei einem EU-Projekt dabei sein?
- die Wahl haben zwischen vielen verschiedenen Gastländern?

Hier die Bedingungen:

- du bist älter als 18 und jünger als 30
- du wohnst in einem der Länder, die sich am Programm „Jeunesse“ beteiligen
- du möchtest 6 bis 12 Monate in ein **Sozial-, Kultur-, oder Umweltprojekt** investieren

Wie steht es mit den Unkosten

Der EFD bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, selbstständiger zu werden, Berufserfahrungen zu machen und auf Tuchfühlung mit fremden Menschen und Kulturen zu gehen. Dieses ganze Abenteuer ist für dich **kostenlos**, denn die Europäische Kommission übernimmt die Finanzierung, Reisekosten, Unterbringung, Versicherung, Essen und Sprachkurs. Dazu kommt ein monatliches Taschengel.
Eine **Mindestausbildung** ist nicht erforderlich.

Interessiert?

Mehr Einzelheiten bekommst du an folgender Adresse:

Service National de la Jeunesse
Agence Nationale du programme communautaire „Jeunesse“
Galerie KONS (5. Stock)
26, rue de la Gare
L-1616 LUXEMBOURG

georges.zeimet@snj.etat.lu

Tel: +352 478 6482

www.snj.lu/europe und **www.sosforevs.org**